

liehen zählt auch das Lesen guter Bücher und die fachliche Weiterbildung zu ihren beliebten Freizeittätigkeiten. Ein großer Teil der Jugendlichen betätigt sich gern in kulturell-künstlerischen Gruppen, Arbeitsgemeinschaften und Zirkeln.

Aufmerksamkeit
der Partei
den Jugendklubs

Den Jugendklubs der FDJ - 1980 bestanden über 6400 - gehört die besondere Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen. Hierbei kommt es vor allem darauf an, die FDJ in ihrem Bestreben zu unterstützen, mit vielfältigen und interessanten Veranstaltungen zur Politik und Gesellschaftswissenschaft, zur Technik und Naturwissenschaft, zur Militärpolitik und zum Militärdienst, zu Kunst und Literatur, zu Sport und Touristik noch mehr Jugendliche in das Klubleben einzubeziehen. Selbstverständlich gehören dazu auch Tanzveranstaltungen.

Die Parteiorganisationen der Kombinate und Betriebe, der Schulen und der kulturellen Einrichtungen sollten alle Initiativen der FDJ unterstützen, die zur Bildung weiterer Jugendklubs führen. Dazu gehört der Bau von 150 Jugendklubs in Neubauwohngebieten, den die FDJ als Kreisjugendobjekte übernahm. Dazu gehört allerdings auch die Nutzung anderer Möglichkeiten. Vom Kombinat Carl Zeiss Jena wurden von 1976 bis 1980 durch eigene Kraft in vorhandenen Gebäuden, Kellern, Lagerräumen und ähnlichen Räumlichkeiten 16 attraktive Jugendklubs ausgebaut. Das Fritz-Heckert-Kombinat in Karl-Marx-Stadt hat diese Initiative aufgegriffen. Gab es 1979 im Kombinat sechs Jugendklubs, so waren es 1980 bereits zehn. Für 1981 ist die Bildung weiterer fünf Jugendklubs der FDJ vorgesehen.

Feste Positionen
unserer Partei
unter der Jugend

Unsere Partei hat unter der Jugend feste Positionen. Die Aufnahme von mehr als 75 000 aktiven FDJ-Mitgliedern als Kandidaten unserer Partei in Vorbereitung des X. Parteitagcs ist überzeugender Ausdruck dafür. Jetzt ist jedes achte Mitglied der SED nicht älter als 25 Jahre. Alle Parteiorganisationen haben eine große Verantwortung dafür, daß die jungen Genossinnen und Genossen aktive Mitstreiter in unseren Reihen werden und in der FDJ vorbildlich zur Verwirklichung des „FDJ-Auftrages X. Parteitag“ und der „Pionierexpedition — Immer bereit!“ beitragen.

In der Grundorganisation VEB Werna UNION Gera wird mit jedem der 68 Kandidaten, die in der „Parteitagcinitiative der FDJ“ in die Reihen der Kommunisten aufgenommen worden sind, sehr persönlich gearbeitet. Viele von ihnen üben FDJ-Funktionen aus. Zwölf der fünfzehn Jugendbrigadiere gehören inzwischen zu unserer Partei. In Kandidatenschulungen, beim „Treffpunkt Parteisekretär“ und in vielen persönlichen Gesprächen pflegen die Parteifunktionäre engen Kontakt zu den jungen Genossen. In den Abteilungsparteiorganisationen erhielten die Kandidaten nicht nur einen Auftrag, sondern auch einen erfahrenen Genossen an ihre Seite.

Der X. Parteitag und das XI. Parlament haben eindrucksvoll gezeigt, daß es richtig und notwendig ist, die jungen Kader zu fordern und zielstrebig zu fördern. „Wer sich als FDJ-Funktionär tapfer geschlagen hat, wird später seine Erfahrungen in Funktionen der Partei, des Staates, der Wirtschaft, in den bewaffneten Organen und in vielen anderen Bereichen zum Nutzen unserer Sache einsetzen.“ Diese Worte des Genossen Erich Honecker auf dem XI. Parlament zeugen davon, daß die Partei auf die FDJ und ihre Kader baut.